



02

JAGD UND JAGDAUSÜBUNG

Jagdausbildung

BEJV

Formation de chasse FCB



2.1 Allgemeines

2.1.1 Zeitliche Entwicklung der Jagd

Lernziel: 2.1.1.3

Erwartungen an das jagdliche Handwerk
in der heutigen Gesellschaft

2.1.1

Zeitliche Entwicklung der Jagd

- Meilensteine in der Entwicklung des jagdlichen Handwerks
- Dem jagdlichen Handwerk in der Natur sowohl gesetzeskonform als auch verantwortungsvoll nachkommen
- Erwartungen an das jagdliche Handwerk in der heutigen Gesellschaft
- Sicherheitsbestimmungen (z. B. beim Umgang mit der Schusswaffe) und insbesondere auch der Tierschutzgedanke
- Grundkenntnisse über Wildtiere und ihre Lebensräume

2.1.1.1

Zeitliche
Entwicklung

Lernziel

Die Entwicklung der Jagd, jagdethische Grundsätze und Regeln, Erwartungen an das jagdliche Handwerk sowie die wichtigsten Lebensräume der Wildtiere aufzählen und grob erklären können.

Quellen

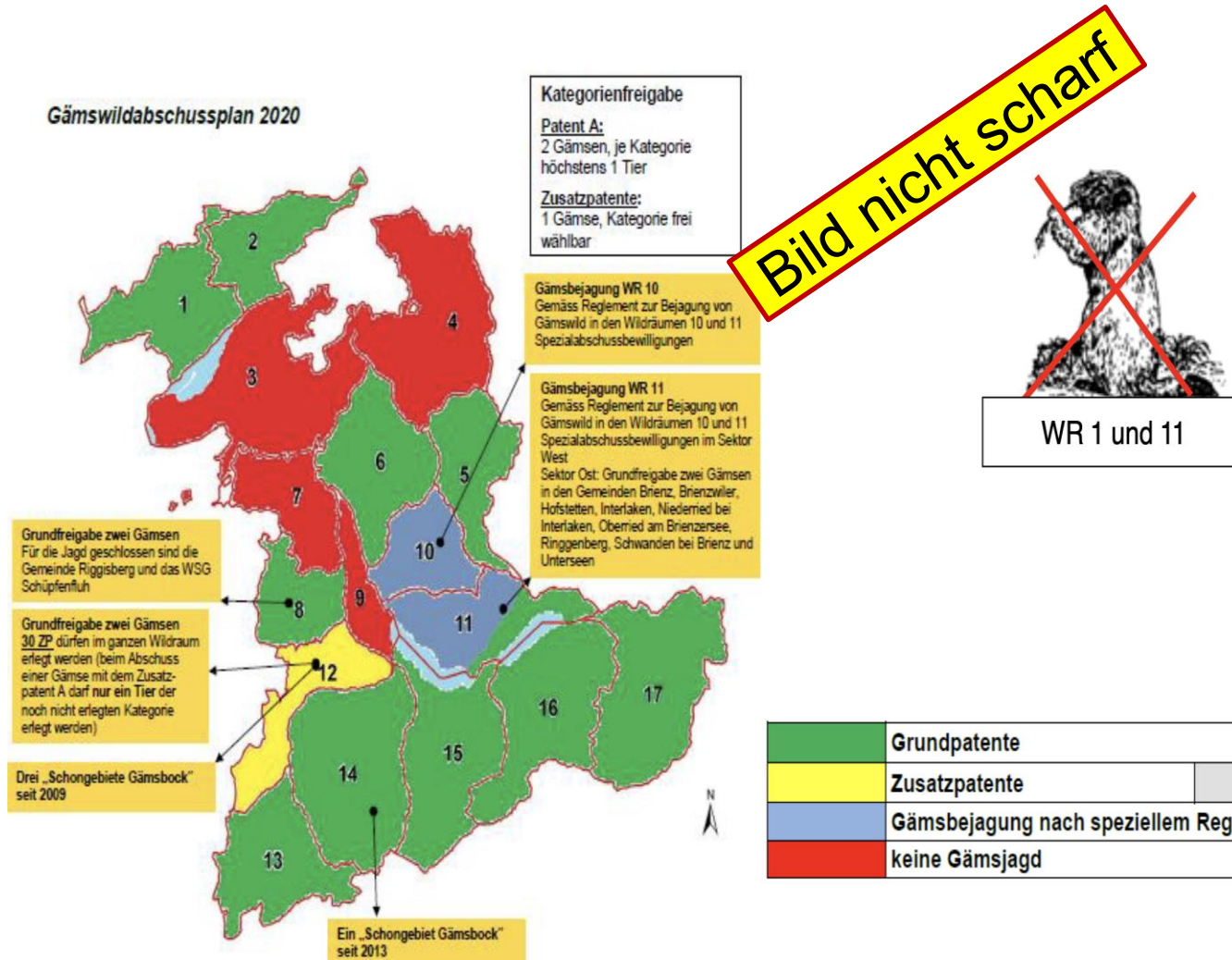
Jagen in der Schweiz

Jagdliches Handwerk



- Jagd ist vor allem Handwerk
- Die Jägerschaft ist Mittler zwischen Natur und Mitmenschen
- Erfolgreich jagen und hegen
- Tierschutz hat Vorrang vor dem unbedingten Jagderfolg

Jagdplanung



- Der Bund legt die Grundsätze fest
- Umsetzung ist Sache der Kantone
- Ausführung der Jagd soll nachhaltig sein

	Grundpatente	
	Zusatzpatente	30 ZP WR 12
	Gämsbejagung nach speziellem Reglement	
	keine Gämssjagd	

Hegen und Pflegen



- Hegen heisst, die Natur aktiv pflegen
- Erhaltung des Lebensraumes der Wildtiere
- Ist Pflicht jedes Jagenden

Vorbeugungs- und Schutzmassnahmen gegen Wildschäden



Fegen, Schlagen



Verbiss



Schälen

- Zusammenarbeit von vielen Akteuren
- Regulation der Wildtierbestände
- Verbesserung des Nahrungsangebotes im Lebensraum